

# BI sieht Politiker auf ihrer Seite

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG** Willi Pusch bleibt an Spitze der Bürgerinitiative gegen Umweltschäden durch die Bahn

Von Thorsten Stötzer

**LORCHHAUSEN.** Von den beiden großen christlichen Kirchen bis hin zum Verband der Binnenschiffer reicht das Spektrum der Bündnispartner der „Bürgerinitiative im Mittelrhein gegen Umweltschäden durch die Bahn“. Beim Antrittsbesuch von Bundespräsident Joachim Gauck in Rheinland-Pfalz gelang es, mit dem Staatsoberhaupt ins Gespräch zu kommen und auf die Probleme aufmerksam zu machen.

Es sind viele Beispiele, die der Vorsitzende Willi Pusch nennt, um in der Mitgliederversammlung in Lorchhausen den wach-

senden gesellschaftlichen Einfluss der BI zu beleuchten. Ministerpräsidenten habe sie ebenso überzeugt, und es fällt der Name von Thomas Anders, dem früheren Star von „Modern Talking“. Die Eisenbahner-Gewerkschaft unterstütze die Ziele genauso wie die IHK.

Der Bericht über die vergangenen beiden Jahre beinhaltet Nachrichten über Veranstaltungen mit Politikern aller im Bundestag vertretenen Parteien. „Die Leute sind auf unserer Seite – sagen sie jedenfalls“, erklärt Pusch knapp 55 Mitstreitern im Dorfgemeinschaftshaus in Lorchhausen. Er hätte gerne „ein paar Leute mehr“ gesehen

an diesem Abend, räumt der Vorsitzende ein.

Dafür diskutieren die Teilnehmer engagiert und phasenweise deutlich über die Themen Bahnlärm und Umweltschäden hinaus. Einigkeit herrscht bei den Wahlen, die einstimmig und per Akklamation ablaufen. Der Kamp-Bornhofener Willi Pusch bleibt der Spitzenmann, als erster Stellvertreter fungiert nach wie vor Wolfgang Schneider aus Oestrich-Winkel, er ist der einzige Rheingauer im geschäftsführenden Vorstand.

Zu den gewonnenen Kontakten, die Pusch aufzählt, gehört auch der zu Bahnchef Rüdiger Grube. „Die Erwartungen sind

sehr hochgesteckt“, meint der BI-Chef, was ebenfalls für inhaltliche Forderungen gilt: Nach wie vor setzen die Aktivisten gegen den Bahnlärm auf eine Neubaustrecke, die das Rheintal entlastet. Schließlich werde 2016 oder 2017 der Gotthard-Basistunnel eröffnet.

## Aktionen meist im Rheingau

Etliche Aktionen der BI waren im Rheingau angesiedelt. Die erste große Demonstration 2011 in Rüdesheim bewertet Pusch im Rückblick als „spitzenmäßig“. Zur zweiten Kundgebung im Mai 2012 taucht in seiner Präsentation die Zahl

von rund 1500 Teilnehmern auf. Es schließt sich ein Plädoyer an für eine „leise und moderne Bahn“ und eine Absage an Privatisierungen in diesem Sektor.

„Man hat sich kaputtgespart, um die Bahn börsenfähig zu machen“, moniert Pusch. Doch der Kampf dauert an, im Kleinen wie im Großen. Geschlossene Geländer, die Lärm dämmen und Steinschlag verhindern, könnten eine Hilfe sein. Genauso geht es weiter um prominente Namen: Angela Merkel im Wahlkampf in Koblenz ist das nächste Demonstrations-Ziel für die Bürgerinitiative.

## DEMO IN KOBLENZ

► Bundeskanzlerin Angela Merkel wird laut Bürgerinitiative für Donnerstag, 12. September, um 17 Uhr in Koblenz am Deutschen Eck zu einem Wahlkampf-Auftritt erwartet. Die Bürgerinitiative will mit einem Bus, der ab Walluf die rechte Rheinseite abfährt, zu diesem Termin reisen. Sie ruft alle Bürger zur **Demonstration** auf. „Die Beendigung des Bahnerrors muss zur Chefsache werden“, steht auf einem Handzettel, der für eine Teilnahme wirbt.

► **Anmeldungen** werden bis Mittwoch, 4. September, bei Willi Pusch, Telefon: 06773/7547, oder Wolfgang Schneider, unter der Telefonnummer 06723/7563, erbeten.